

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C II 2 – m 09 / 03

Ernteberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren im Land Brandenburg

September 2003



**Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei**

Dieser Bericht erscheint für die Monate Juni, Juli und September
sowie mit endgültigen Ergebnissen im Monat Januar.

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.lids-bb.de

E-Mail: info@lids.brandenburg.de

Erschienen im Oktober 2003

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) werden in jedem Jahr in den Monaten Juni bis Oktober (ohne August) Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge der Gemüsearten und von Erdbeeren vorgenommen.

Ergänzend dazu wird in den Monaten Juni und Juli der Wachstumsstand des Gemüses durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten lässt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen, Niederschläge und Temperaturverlauf. In den einzelnen Berichtsmonaten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatter (Betriebe) im Land Brandenburg.

Die Berechnung der Erntemengen erfolgt im vorliegenden Bericht erstmals auf der Grundlage der endgültigen Anbauflächen aus der Gemüseanbauerhebung des Jahres 2003.

Darstellung der Ergebnisse (Stand September 2003)

Im Monat September bewerteten 91 Prozent aller Berichterstatter die Niederschläge als zu gering. 9 Prozent schätzten sie als ausreichend ein.

Den Temperaturverlauf im Berichtszeitraum beurteilten 67 Prozent als zu warm und 33 Prozent betrachteten ihn als normal.

Über Schädlingsbefall und Pflanzenkrankheiten wurde, wie bereits in den vergangenen Berichtsmonaten, nur vereinzelt berichtet. Regional unterschiedlich war das Auftreten von Mehltau und Blatt- sowie anderen Läusen zu verzeichnen.

Gemüse auf dem Freiland (ohne nicht im Ertrag stehender Spargel) wird nach dem endgültigen Ergebnis 2003 in Brandenburg auf 6 263 Hektar angebaut. Das entspricht einer Zunahme gegenüber 2002 von 11,3 Prozent.

Anbauerweiterungen gibt es bei Stängelgemüse um 269 Hektar (+ 15,1 Prozent), den Feingemüsearten des Frucht-, Hülsen- und Schotengemüses um 180 Hektar (+ 10,9 Prozent), bei Wurzel- und Zwiebelgemüse um 59 Hektar (+ 4,2 Prozent), dem Kohlgemüse um 40 Hektar (+ 11,3 Prozent) sowie bei Blattgemüse um 26 Hektar (+ 13,4 Prozent).

Endgültige Ernteschätzungen liegen nach den Frühgemüsearten ab diesem Monat auch für Sommer- und Herbstkopfsalat, Busch- und Stangenbohnen, Einlege- und Schälgurken sowie Speisezwiebeln, Rettich und Radies vor.

Bei den Gurken zusammen erhöhte sich der Hektarertrag im Vergleich zum Vorjahr um 67,9 Dezitonnen auf 594,4 Dezitonnen (+ 12,9 Prozent).

Bei Speisezwiebeln verringerte sich der Hektarertrag um 95,8 Dezitonnen auf 159,8 Dezitonnen (- 37,5 Prozent), bei Radies um 78,6 Dezitonnen auf 95,5 Dezitonnen (- 45,1 Prozent), bei Kopfsalat zusammen um 38,2 Dezitonnen auf 106,0 Dezitonnen (- 26,5 Prozent), bei Rettich um 15,7 Dezitonnen auf 371,9 Dezitonnen (- 4,1 Prozent) und bei Grünen Pflückbohnen um 12,3 Dezitonnen auf 77,1 Dezitonnen (- 13,8 Prozent).

Die Erntevorschätzungen der Gemüsearten Herbstspinat, Rosenkohl, Spätwirsingkohl, Knollensellerie, Porree (Lauch) und Rote Rüben (Rote Bete) weisen einen niedrigeren Hektarertrag im Vergleich zum Vorjahr aus.

Hier wirkten sich vor allem die langanhaltenden hohen Temperaturen und der geringe Niederschlag auf die Ertragserwartungen aus.

Demgegenüber wird bei Spätblumenkohl, Chinakohl, Grünkohl, Spätkohlrabi, Spätrotkohl, Spätweißkohl und Späten Möhren und Karotten ein höherer Ertrag als 2002 erwartet.

Für die Kulturen Eissalat, Feldsalat, Endiviensalat, Brokkoli, Tomaten und Meerrettich liegen Ertragsangaben erst ab Mitte November vor.

Zum Gesamtertrag des Gemüses auf dem Freiland lassen sich nunmehr auch erste Aussagen treffen. Danach wird dieser voraussichtlich 122 000 Tonnen betragen. Das sind rund 12 700 Tonnen (11,6 Prozent) mehr als im Jahr 2002 und ist damit der höchste Gemüseertrag seit in Brandenburg der Gesamtertrag statistisch nachgewiesen wird.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1 Anbau, Ertrag und Erntemenge des Gemüses 2001 bis 2003 nach Gemüsearten und Erdbeeren *)

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Blattgemüse insgesamt	279	194	220	122,6	126,3	...	3 420	2 451	...
davon									
Eissalat	33	27	31	167,3	149,7	...	553	404	...
Endiviensalat	1	1	1	173,6	128,6	...	24	14	...
Feldsalat	6	4	4	85,7	91,5	...	53	38	...
Kopfsalat zusammen	29	25	18	154,3	144,2	106,0	442	361	193
Frühjahrskopfsalat	11	8	7	130,3	137,0	108,4	138	114	78
Sommer- und Herbstkopfsalat	18	17	11	168,3	147,7	104,5	304	247	114
Spinat zusammen	210	137	166	112,0	119,5	97,9 ¹⁾	2 348	1 634	1 625 ¹⁾
Frühjahrsspinat	75	79	78	154,5	110,4	82,4	1 151	871	645
Herbstspinat	135	58	88	88,6	131,9	111,8 ¹⁾	1 196	763	981 ¹⁾
Frucht-, Hülsen- und Sototengemüse insg.	1 485	1 653	1 834	231,9	252,9	...	34 439	41 805	...
davon									
Frischerbsen gedroschen o. Hülsen	521	546	786	44,2	42,5	46,1	2 302	2 321	3 624
Grüne Pflückbohnen zusammen	293	429	371	87,5	89,4	77,1	2 569	3 832	2 858
Buschbohnen	293	428	370	87,4	89,3	77,1	2 559	3 824	2 855
Stangenbohnen	1	1	0	150,0	140,0	58,3	9	8	2
Gurken zusammen	667	677	675	442,6	526,5	594,4	29 510	35 618	40 105
Einlegegurken	508	553	533	496,1	580,1	648,9	25 179	32 079	34 557
Schälgurken	159	124	142	272,0	286,4	390,1	4 331	3 539	5 548
Tomaten	4	2	2	149,9	189,0	...	58	33	...

*) Alle Angaben betreffen den Anbau von Gemüse im Freiland für den Verkauf.

2001 und 2002 endgültige Ergebnisse; 2003 endgültige Schätzungen (soweit nicht anders vermerkt)

1) Vorläufige Ernteschätzung

**Noch: 1 Anbau, Ertrag und Erntemenge des Gemüses 2001 bis 2003
nach Gemüsearten und Erdbeeren *)**

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Kohlgemüse insgesamt ³⁾	350	357	397	359,9	348,0	...	12 583	12 408	...
davon									
Blumenkohl zusammen	54	53	62	246,2	259,0	236,4 ¹⁾	1 342	1 381	1 459 ¹⁾
Frühblumenkohl	24	17	27	258,6	296,0	207,9	625	502	571
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	30	36	34	236,3	241,7	259,1 ¹⁾	717	879	888 ¹⁾
Chinakohl	5	1	3	55,4	85,3	86,1 ¹⁾	25	9	25 ¹⁾
Grünkohl	11	11	9	151,8	86,2	89,6 ¹⁾	160	94	79 ¹⁾
Brokkoli	.	5	18	.	45,8	25	...
Kohlrabi zusammen	80	70	88	176,6	177,6	215,5 ¹⁾	1 419	1 242	1 894 ¹⁾
Frühkohlrabi	28	27	59	165,5	238,6	190,8	464	641	1 124
Spätkohlrabi	52	43	29	182,5	139,6	265,9 ¹⁾	955	601	770 ¹⁾
Rosenkohl	16	14	14	87,2	84,7	69,3 ¹⁾	140	115	96 ¹⁾
Rotkohl zusammen	97	108	86	512,2	469,2	507,8 ¹⁾	4 974	5 087	4 345 ¹⁾
Frührotkohl	3	19	9	325,4	478,7	428,0	94	900	384
Spätrotkohl ²⁾	94	90	77	518,0	467,2	517,2 ¹⁾	4 880	4 187	3 961 ¹⁾
Weißkohl zusammen	71	75	98	576,2	516,1	530,5 ¹⁾	4 082	3 880	5 207 ¹⁾
Frühweißkohl	9	10	25	362,0	378,5	348,4	336	369	859
Spätweißkohl ²⁾	62	65	74	608,5	536,7	591,5 ¹⁾	3 746	3 511	4 348 ¹⁾
Wirsingkohl zusammen	16	19	20	280,4	309,2	260,6 ¹⁾	442	575	519 ¹⁾
Frühwirsingkohl	7	8	8	225,5	330,2	291,9	156	249	226
Spätwirsingkohl ²⁾	9	11	12	323,3	294,8	240,6 ¹⁾	286	326	293 ¹⁾
Stängelgemüse insgesamt	1 574	1 782	2 050	38,1	37,9	42,3	5 991	6 746	8 667
davon									
Rhabarber	14	13	12	204,5	171,4	118,5	279	218	148
Spargel (im Ertrag stehend)	1 561	1 769	2 038	36,6	36,9	41,8	5 712	6 528	8 519

*) Alle Angaben betreffen den Anbau von Gemüse im Freiland für den Verkauf.

2001 und 2002 endgültige Ergebnisse; 2003 endgültige Schätzungen (soweit nicht anders vermerkt)

1) Vorläufige Ernteschätzung

2) Herbst- und Dauerkohl

3) Ab 2002 einschließlich Brokkoli

**Noch: 1 Anbau, Ertrag und Erntemenge des Gemüses 2001 bis 2003
nach Gemüsearten und Erdbeeren ^{*)}**

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Wurzel- und Zwiebel- gemüse insgesamt	1 162	1 402	1 462	409,7	309,7	...	47 606	43 437	...
davon									
Möhren und Karotten zusammen	757	934	970	509,8	338,4	371,2 ¹⁾	38 597	31 600	36 020 ¹⁾
frühe Möhren und Karotten	75	78	96	378,3	337,2	414,2	2823	2 638	3 993
späte Möhren und Karotten	682	856	874	524,2	338,5	366,5 ¹⁾	35 774	28 961	32 027 ¹⁾
Knollensellerie	23	20	32	288,1	235,0	185,9 ¹⁾	676	480	601 ¹⁾
Meerrettich	31	29	25	86,2	82,7	...	271	236	...
Porree (Lauch)	82	101	95	232,9	252,4	248,3 ¹⁾	1 904	2 553	2 362 ¹⁾
Radies	28	34	27	81,6	174,1	95,5	231	589	260
Rettich	14	12	16	132,1	387,6	371,9	190	464	579
Rote Rüben (Rote Bete)	182	195	215	270,0	283,5	270,5 ¹⁾	4 923	5 530	5 813 ¹⁾
Speisezwiebeln	43	78	81	188,5	255,6	159,8	815	1 986	1 293
Sonstige Gemüsearten	248	240	300	x	x	x	2 888	2 462	...
Gemüse insgesamt (ohne nicht im Ertrag stehender Spargel)	5 098	5 628	6 263	x	x	x	106 926	109 310	...
außerdem: Erdbeeren	269	270	312	54,1	47,8	38,5	1 455	1292	1 200

^{*)} Alle Angaben betreffen den Anbau von Gemüse im Freiland für den Verkauf.

2001 und 2002 endgültige Ergebnisse; 2003 endgültige Schätzungen (soweit nicht anders vermerkt)

1) Vorläufige Ernteschätzung

2 Niederschläge

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattern werteten die Niederschläge		
	zu gering	ausreichend	zu hoch
September 1998	22	70	8
September 1999	94	5	1
September 2000	30	64	6
September 2001	22	50	28
September 2002	59	24	17
September 2003	91	9	-

3 Temperatur

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattern werteten den Temperaturverlauf		
	zu warm	normal	zu kalt
September 1998	3	61	36
September 1999	82	18	-
September 2000	6	78	16
September 2001	8	49	43
September 2002	51	48	1
September 2003	67	33	-

